Flashback Triple Delay

Deutschsprachige Bedienungsanleitung – 2014-10-14

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise 1

Bevor es losgeht 5

Über dieses Effektpedal 7

TonePrint 10
Was sind TonePrints? 11
TonePrints mit der TonePrint App an Ihr Effektpedal übertragen 11
TonePrints mit dem TonePrint Editor bearbeiten 12

Setup 13

Eingänge, Ausgänge, Bedienelemente 15
Stromversorgung / An- und Abschalten des Effekts 18
Audioeingang/-ausgang 18
Eingang für Expression-Pedal 19
USB-Anschluss 20
MIDI IN- und MIDI THRU-Buchsen 21
Effektsteuerung 21
Delayarten 27

Wartung 30
Aktualisieren der Firmware 31
Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten 32
Kill-dry an/aus 32

Häufig gestellte Fragen 33

Links 35

Technische Daten 37

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Anweisungen.
2. Bitte bewahren Sie diese Anweisungen auf.
3. Beachten Sie alle Warnhinweise.
4. Folgen Sie bitte allen Anweisungen.
5. Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
6. Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
7. Die Belüftungsöffnungen des Gerätes dürfen nicht verdeckt werden. Folgen Sie bitte bei der Montage des Gerätes allen Anweisungen des Herstellers.
8. Montieren Sie das Gerät nicht neben Hitzequellen wie Heizkörpern, Wärmespeichern, Öfen oder anderen Geräten (auch Leistungsverstärkern), die Hitze abstrahlen.
9. Nehmen Sie keine Veränderungen am Netzstecker dieses Gerätes vor. Ein polarisierter Stecker hat zwei Kontakte, von denen einer breiter ist als der andere. Ein geerdeter Stecker hat zwei Kontakte sowie einen dritten Erdungskontakt. Der breitere Kontakt beziehungsweise der Erdungskontakt dient Ihrer Sicherheit. Wenn der Stecker an dem mit diesem Gerät gelieferten Kabel nicht zur Steckdose am Einsatzort passt, lassen Sie die entsprechende Steckdose durch einen Elektriker ersetzen.
10. Sichern Sie das Netzkabel gegen Einquetschen oder Abknicken, insbesondere am Gerät selbst sowie an dessen Netzstecker.
11. Verwenden Sie nur vom Hersteller benannte Ergänzungen und Zubehörteile für dieses Gerät.
12. Verwenden Sie nur die vom Hersteller als geeignet angegebenen oder zusammen mit dem Gerät verkauften Gestelle, Podeste, Halteklammern oder Unterbauten für dieses Gerät. Wenn Sie einen Rollwagen verwenden, achten Sie darauf, dass das Gerät beim Bewegen gegen Herunterfallen gesichert ist, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

13. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, wenn ein Gewitter aufkommt oder wenn Sie es voraussichtlich für längere Zeit nicht verwenden werden.
14. Alle Wartungsarbeiten müssen von hierfür qualifizierten Servicemitarbeitern durchgeführt werden. Eine Wartung ist erforderlich, wenn das Gerät selbst oder dessen Netzkabel beschädigt wurde, Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät gelangt sind, das Gerät Regen oder starker Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet oder es heruntergefallen ist.

Vorsicht

Änderungen an diesem Gerät, die im Rahmen dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wurden, können das Erlöschen der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Wartung

Alle Wartungsarbeiten müssen von einem hierfür qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Warnung

Um die Gefahr eines Feuers oder eines elektrischen Schlages zu verringern, darf dieses Gerät nicht dort verwendet werden, wo es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Stellen Sie außerdem keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände – wie beispielsweise Vasen – auf diesem Gerät ab.

Montieren Sie das Gerät nicht in einem vollständig geschlossenen Behälter oder Gehäuse.

Elektromagnetische Verträglichkeit / Funkentstörung

Elektromagnetische Verträglichkeit /
Elektromagnetische Interferenz

Dieses Gerät ist geprüft worden und entspricht den Grenzwerten der Federal Communications Commission (FCC) für digitale Geräte der Klasse B nach Abschnitt 15.

Diese Einschränkungen sollen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen bieten, wenn das Gerät in einer Wohngegend betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann selbst Hochfrequenzenergie ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Anleitung installiert und verwendet wird, erzeugt es möglicherweise beeinträchtigende Störungen bei Rundfunkempfängern. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei einer bestimmten Aufstellung nicht zu Interferenzen kommt.

Wenn dieses Gerät Störungen bei Radio- und Fernsehempfangsgeräten auslöst – was durch

Aus- und Anschalten des Gerätes überprüft werden kann – sollten Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Richten Sie die verwendete Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie die Antenne an einer anderen Stelle auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis als der Empfänger gehört.
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe.

Für Kunden in Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht den kanadischen Bestimmungen für Interferenz verursachende Geräte ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Erläuterung der grafischen Symbole

Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Anwender auf eine nicht isolierte Spannungsquelle im Gehäuse des Gerätes hin, die stark genug sein kann, um bei Anwendern einen Stromschlag auszulösen.

Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Anwender auf wichtige Anweisungen zum Betrieb und Instandhaltung des Produkts in den begleitenden Unterlagen hin.

Bevor es losgeht

Über diese Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die Einrichtung und Verwendung Ihres TC-Produkts.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig, da Ihnen sonst möglicherweise interessante Funktionen entgehen.

Diese Anleitung steht ausschließlich als PDF zum Download auf der Website von TC Electronic bereit.

Sie können diese Anleitung natürlich ausdrucken – aber wir empfehlen Ihnen, die PDF-Version zu verwenden, da sie über nützliche interne und externe Hyperlinks verfügt. Sie können zum Beispiel auf das Logo von TC Electronic in der linken oberen Ecke jeder Seite klicken, um zum Inhaltsverzeichnis zu gelangen.

Um die aktuelle Version dieser Anleitung herunterzuladen, besuchen Sie die Webseite

tcelectronic.com/support/manuals/

Wie Sie technische Unterstützung erhalten

Wenn Sie Fragen haben, die im Rahmen dieser Anleitung nicht beantwortet werden, kontaktieren Sie bitte den TC-Support:

tcelectronic.com/support/

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem TC-Produkt!

Über dieses Effektpedal

Vielen Dank, dass Sie sich entschieden haben, von Ihrem hart verdienten Geld dieses TC Electronic Produkt zu kaufen! Wir haben unser Bestes getan, um sicherzustellen, dass es Ihnen viele Jahre lang zuverlässig dienen wird – und wir hoffen, dass Sie viel Freude daran haben werden.

Flashback Triple Delay

Es gibt etwas, dass wir immer wieder zu hören bekommen *(womit man wohl rechnen muss, wenn man Delays baut).* Zahllose Gitarristen schreiben uns:

„Euer Flashback-Delaypedal klingt so gut – es wäre toll, wenn man mehrere dieser Delays gleichzeitig hätte!“

Es ist Zeit, mit dem Träumen aufzuhören. Wir präsentieren das Flashback Triple Delay – und es wird jeden delaybegeisterten Gitarristen aus den Socken hauen!

Das klangliche Multiversum

Haben Sie jemals ein klassisches Bandecho gehört, das durch ein Ping-Pong-Delay lief und dann in einem Reverse Delay aufschlug? Nein? Dann haben Sie jetzt Gelegenheit, es auszuprobieren! Mit dem Flashback Triple Delay bieten sich Ihnen praktisch grenzenlose Möglichkeiten. Und da die Delay-Engines sowohl seriell als auch parallel geschaltet werden können, können Sie blitzschnell von üppigen, miteinander verwobenen Delays zu surrealen Klangwelten wechseln!

Das Flashback Triple Delay in der Übersicht

- Drei voneinander Delay-Engines
- 11 verschiedene Unterteilungen
- Umschalten zwischen seriellen und parallelen Routing
- TonePrint®-fähig
- Tap Tempo
- 16 Delayarten
- Analog-Dry-Through
- Eingang für Expression-Pedal
- Stereo-Eingang und -Ausgang
- MIDI-fähig

True Bypass

Wir haben bei TC eine einfache Philosophie: Wenn Sie eines unserer Produkte verwenden, sollte etwas Großartiges zu hören sein – und wenn Sie es nicht verwenden, sollten überhaupt nichts zu hören sein. Daher ist dieses Pedal mit **True Bypass** ausgestattet. Wenn sich dieses Pedal im Bypass-Modus befindet, ist es tatsächlich ABGESCHALTET – und hat dementsprechend keinerlei Einfluss auf Ihren Sound. Das Resultat: maximale Klangqualität, null Höhenverlust.

Sie werden außerdem sicher gerne hören *(im wahrsten Sinne),* dass das Originalsignal Ihres Instruments dieses Effektpedal stets analog, ohne jede Konvertierung durchläuft. Das heißt: Ihr Sound bleibt absolut unverfälscht und transparent. Diese Funktion heißt **Analog Dry-Through**.

In bestimmten Situationen ist es sinnvoll, ein Effektpedal vom „True Bypass“-Modus in den „Buffered Bypass“-Modus zu schalten. Weitere Informationen finden Sie unter “Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten”.

TonePrint

Dieses Produkt von TC Electronic Produkt ist TonePrint-fähig. Um mehr über TonePrints zu erfahren, besuchen Sie die Webseite tcelectronic.com/toneprint/

Was sind TonePrints?

Wenn Sie sich Ihr TC Electronic Effektpedal anschauen, werden Sie nur ein paar Regler sehen. Tatsächlich gibt es sogar Pedale mit einem einzigen Regler. Ein Regler, eine Funktion – mehr gibt es dazu eigentlich nicht zu sagen, oder?

Tatsächlich passiert hier viel mehr, als man auf den ersten Blick sieht (und hört).

Wenn Rockstars Effektpedale tunen

Wenn TC Electronic ein Effektpedal baut, wird die Beziehung zwischen den Reglern, die Sie als Musiker sehen, und zahlreichen Parametern „unter der Motorhaube“ von Entwicklern, Musikern und soundbegeisterten Produktspezialisten definiert. Sie bekommen damit vom ersten Moment an einen livetauglichen „Spielgefährten“: ein hervorragend klingendes Effekpedal mit ausgewogenen Bedienelementen.

Aber wäre es nicht cool, wenn weltberühmte Gitarristen wie Steve Morse, Guthrie Govan, John Petrucci oder Joe Perry Ihr Pedal „virtuell“ neu verkabeln und die Beziehung zwischen Reglern und internen Parametern umdefinieren könnten?

Und wie wäre es, wenn Sie all das selber könnten?

Genau dafür ist TonePrint da.

TC Electronic arbeitet mit Topgitarristen zusammen, die das verborgene klangliche Potenzial eines Gitarrenpedals ausschöpfen, die Funktionen der Bedienelemente neu definieren und ihre ganz persönlichen TonePrints kreieren. Und anschließend stellen wir Ihnen diese „maßgeschneiderten“ TonePrints zur Verfügung. Es ist ganz einfach, TonePrints auf ein Pedal zu übertragen (siehe “TonePrints mit der TonePrint App an Ihr Effektpedal übertragen”) – und mit dem TonePrint Editor können Sie sogar Ihre ganz individuellen Pedalkonfigurationen erstellen.

Sie können so oft neue TonePrints an Ihr Pedal übertragen, wie Sie wollen, und das Beste:

Das Ganze ist völlig kostenlos.

TonePrints mit der TonePrint App an Ihr Effektpedal übertragen

Die Möglichkeit, Ihr TC Electronic Effektpedal praktisch neu zu verkabeln, wäre nicht allzu hilfreich, wenn Sie dafür jede Menge zusätzliches Equipment brauchen würden. Daher haben wir die TonePrint App entwickelt. Die TonePrint App ist kostenlose Software (eine „App“) für beliebte Smartphones, mit der Sie neue TonePrints jederzeit direkt in Ihr Effektpedal „beamen“ können.

Wo und wie Sie die TonePrint App erhalten

Wenn Sie ein iPhone besitzen, können Sie die TonePrint App aus dem Apple App Store herunterladen:

Wenn Sie ein Android-Handy besitzen, finden Sie die TonePrint App bei Google Play:

Wenn Sie die App haben, sind keine zusätzlichen Downloads oder In-App-Einkäufe erforderlich. Sie können alle verfügbaren TonePrints direkt innerhalb der App auswählen, und alle TonePrints sind kostenlos.

TonePrints in Ihr Effektpedal übertragen – Schritt für Schritt

- Starten Sie die TonePrint App auf Ihrem Smartphone.
- Finden Sie einen TonePrint, den Sie verwenden möchten. Sie können TonePrints auch nach den Kriterien „Artist“ (Künstler) und „Product“ (Effektpedal-Typ) durchsuchen. Es gibt außerdem die Kategorie „Featured TonePrints“.
- Schließen Sie Ihre Gitarre oder Ihren Bass an Ihr TC-Pedal an.
- Schalten Sie Ihr TonePrint-Pedal an.
- Drehen Sie die Lautstärke an Ihrem Instrument hoch und wählen Sie mit dem Pickup-Wahlschalter einen Pickup aus.
- Halten Sie den Lautsprecher Ihres Smartphones direkt vor den ausgewählten Pickup und tippen Sie in der App auf die Schaltfläche „Beam to pedal“.

TonePrints mit dem TonePrint Editor bearbeiten

Die **TonePrint App** ermöglicht es Ihnen, TonePrints, die Ihre Lieblings-Gitarristen oder -Bassisten erstellt haben, zu verwenden. Aber das ist nur der Anfang. Mit dem TC **TonePrint Editor** können Sie Ihre ganz eigenen Soundkreationen erschaffen!

Der TonePrint Editor – die wichtigsten Funktionen

- Der TonePrint Editor ermöglicht die Entwicklung eigener Sounds.
- Genießen Sie die volle Kontrolle über Parameter und Arbeitsweise des Effekts – es ist Ihre Vision, Ihr Sound.
- Passen Sie die Funktionen und Regelbereiche von Drehreglern Ihren persönlichen Vorlieben und Anforderungen an.
- Hören Sie Ihre Klangschöpfungen in Echtzeit. Sie können „on the fly“ Änderungen machen und das Ergebnis sofort hören.
- Kompatibel mit Windows-PCs und Macs.

Last but not least …

- Der TonePrint Editor ist **kostenlos!**

Den TonePrint Editor verwenden

Wenn Sie den TonePrint Editor für Windows oder Ihren Mac verwenden wollen, laden Sie ihn hier herunter:

tcelectronic.com/toneprint-editor/

Wenn Sie den TonePrint Editor auf Ihrem Apple iPad verwenden wollen, laden Sie ihn aus dem Apple App Store.

Stellen Sie sicher, dass Sie die aktuelle Version des TonePrint Editors installiert haben.

Die Anleitung für den TonePrint Editor herunterladen

Sie können die Anleitung für den TonePrint Editor hier herunterladen:

tcelectronic.com/toneprint-editor/support/

Die Anleitung zum TonePrint Editor beschreibt die Installation und Verwendung des Programms. Wenn Sie die Anleitung zum TonePrint Editor im Adobe Reader öffnen, können Sie auf die für Sie interessanten Teile der Benutzeroberfläche klicken, um direkt zu den entsprechenden Abschnitten der Anleitung zu gelangen.

Setup

Auf die Plätze …

In der Verpackung Ihres TC Electronic Effektpedal sollten sich die folgenden Gegenstände befinden:

- Ihr TC Electronic Effektpedal
- Netzteil
- ein USB-Kabel
- 2 Gummistreifen zur rutschfreien Aufstellung
- 1 TC Electronic-Aufkleber
- 1 Broschüre über die Gitarreneffekte von TC Electronic

Überprüfen Sie, ob eine der Produktkomponenten Transportschäden aufweist. Setzen Sie sich im Fall eines Schadens mit dem Transportdienstleister und dem Lieferanten in Verbindung.

Falls ein Schaden aufgetreten ist, heben Sie bitte alle Bestandteile der Verpackung auf, da diese gegebenenfalls als Beleg für unsachgemäße Handhabung dienen.

Fertig …

- Schließen Sie eine 9V-Netzteil mit dem folgenden Symbol an die Netzbuchse Ihres TC Electronic Effektpedals an:

  Dieses Gerät hat kein Batteriefach. Zum Betrieb dieses Gerätes ist ein Netzteil erforderlich.
- Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose.
- Schließen Sie Ihr Instrument mit einem normale 6,3 mm-Monoklinkenkabel an die (Mono-) Eingangsbuchse des Pedals an.
- Verbinden Sie die Ausgangsbuchse des Pedals über ein normales 6,3 mm-Monoklinkenkabel mit dem Eingang Ihres Verstärkers.

Los geht’s: Spielen Sie!

Eingänge, Ausgänge, Bedienelemente

Flashback Triple Delay – Rückseite

Klicken/tippen Sie auf Elemente der Benutzeroberfläche, um direkt zu den entsprechenden Abschnitten der Anleitung zu springen.

Flashback Triple Delay

Klicken/tippen Sie auf Elemente der Benutzeroberfläche, um direkt zu den entsprechenden Abschnitten der Anleitung zu springen.

Stromversorgung / An- und Abschalten des Effekts

Netzbuchse

Um das Pedal in Betrieb zu nehmen, schließen Sie ein Netzteil an seine Netzbuchse an.

Die Netzbuchse Ihres TC Electronic Effektpedals ist ein 5,5/2,1 mm DC-Stecker (Innenleiter = negativ).

Zur Stromversorgung Ihres TC Electronic Effektpedals benötigen Sie ein 9V-Netzteil, das 300 mA oder mehr liefert (im Lieferumfang enthalten). Sie können auch ein anderes 9V- oder 12V-Netzteil verwenden, solange es 300 mA oder mehr liefert.

Um das Risiko von Brummgeräuschen zu minimieren, verwenden Sie ein Netzteil mit getrennten Ausgängen.

Audioeingang/-ausgang

Audio-Eingänge (Stereo)

Die Audioeingänge auf der Rückseite dieses Pedals sind normale 6,3 mm-Klinkenbuchsen (Mono/TS).

- Wenn Ihre Signalquelle mono ist, verbinden Sie sie mit dem Mono-Eingang des Pedals.
- Wenn Ihre Signalquelle ein Stereosignal liefert, verbinden Sie das Kabel, das den linken Teil des Stereosignals führt, mit der Mono-Eingangsbuchse. Verbinden Sie das Kabel, das den rechten Teil des Stereosignals führt, mit der Stereo-Eingangsbuchse.

Audioausgänge (Stereo)

Die Audioausgänge auf der Rückseite dieses Pedals sind normale 6,3 mm-Klinkenbuchsen (Mono/TS).

- Wenn das nächste Gerät im Signalweg einen Mono-Eingang hat (beispielsweise Ihr Verstärker), verbinden Sie die Mono-Ausgangsbuchse Ihres TC Electronic Effektpedals mit dem Eingang des nächsten Gerätes.
- Wenn das nächste Gerät im Signalweg Stereo-Eingänge hat (beispielsweise ein weiteres Stereo-Effektgerät), verbinden Sie die Mono-Ausgangsbuchse Ihres TC Electronic Effektpedals mit dem linken Eingang des Gerätes. Verbinden Sie die Stereo-Ausgangsbuchse mit dem rechten Eingang des Gerätes.

Eingang für Expression-Pedal

Sie können ein Expression-Pedal an dieses Delay anschließen (ein Expression-Pedal ist nicht im Lieferumfang enthalten). Nachdem Sie das Expression-Pedal angeschlossen und eingerichtet haben, können Sie damit die folgenden Parameter steuern:

- Verzögerung (Delay Time)
- Delay-Feedback
- Delay-Pegel

Diese Parameter werden im weiteren Verlauf dieser Anleitung erläutert.

Sie können definieren …

- welche(n) *Parameter* Sie mit einem Expression-Pedal steuern wollen und
- wie groß der *Wertebereich* sein soll, den Sie mit dem Pedal steuern wollen.

Das Flashback Triple Delay zwar drei Delay-Engines, aber das angeschlossene Expression-Pedal steuert nur die Parameter der Delay-Engine, die Sie mit dem Delay 1/2/3-Wahlschalter ausgewählt haben.

Das richtige Expression-Pedal auswählen

Verwenden Sie für dieses Delay ein Expression-Pedal mit einem **25 kOhm**-Poti (linear).

Bitte beachten Sie, dass normale Gitarren-Volumenpedale einen **250 kOhm**-Widerstand haben und nicht als Expression-Pedal für dieses Delay verwendet werden können.

Wenn Sie bereits ein Expression-Pedal besitzen nicht sicher sind, ob Sie es mit diesem Delay verwenden können, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler oder nehmen Sie Kontakt mit dem TC Support auf.

Einem Expression-Pedal Delay-Parameter und Parameterbereiche zuweisen

Sie können mit einem externen Expression-Pedal die Parameter Delayzeit, Delay-Feedback und Delaypegel in beliebiger Kombination fernsteuern. Sie können diese Einstellungen für jede der drei Delay-Engines vornehmen und speichern Diese Einstellungen werden als Bestandteil der Delay Engine-Presets gespeichert.

Um die Delayparameter und Parameterbereiche zuzuweisen, gehen Sie so vor:

- Schließen Sie ein Expression-Pedal an die Buchse „Exp Pedal“ an.
- Schalten Sie das Delay an.
- Wählen Sie mit dem Delay 1/2/3-Wahlschalter eine der drei Delay-Engines aus. Stellen Sie außerdem sicher, dass diese Delay-Engine aktiv ist – die Leuchtdiode ihres Fußschalters sollte leuchten. Sie sollten wahrscheinlich auch die beiden anderen Delay-Engines ausschalten, um Ihre Einstellungen konzentriert vornehmen und überprüfen zu können.

- Treten Sie das Expression-Pedal zum oberen Anschlag durch.
- Stellen Sie die Regler der Parameter, die Sie steuern wollen, auf die gewünschten Maximalwerte ein.
- Bewegen Sie das Expression-Pedal auf die Minimalstellung.

- ▶ Stellen Sie die Regler der Parameter, die Sie steuern wollen, auf die gewünschten Mindestwerte ein.
- ▶ Drücken und halten Sie den Fußtaster des Presets, um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern.
- ▶ Wenn Sie auch die beiden anderen Delay-Engines mit dem Expression-Pedal steuern möchten, wiederholen Sie diese Schritte für diese Delay-Engines.

Parameter und Parameterbereiche zurücksetzen

Um die Parameter und Parameterbereiche zurückzusetzen, die Sie einem Expression-Pedal in einem Preset zugewiesen haben, gehen Sie so vor:

- ▶ Schließen Sie ein Expression-Pedal an die Buchse „Exp Pedal“ an.
- ▶ Schalten Sie das Delay an.
- ▶ Wählen Sie mit dem Delay 1/2/3-Wahlschalter eine der drei Delay-Engines aus. Stellen Sie außerdem sicher, dass diese Delay-Engine aktiv ist – die Leuchtdiode ihres Fußschalters sollte leuchten.

- ▶ Treten Sie das Expression-Pedal zum oberen Anschlag durch.
- ▶ Drücken und halten Sie den Fußtaster des Presets.

USB-Anschluss

Über den USB-Anschluss (Mini-B-Steckverbinder) können Sie Ihr TC Electronic Effektpedal mit einem Computer verbinden. Auf diese Weise können Sie TonePrints in Ihr Pedal übertragen oder mit dem TonePrint Editor neue TonePrints erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter “TonePrint”.

Sollte es Aktualisierungen der integrierten Software dieses Gerätes (Firmware) geben, können sie ebenfalls über die USB-Schnittstelle übertragen werden – siehe “Aktualisieren der Firmware”.

MIDI IN- und MIDI THRU-Buchsen

Dies sind reguläre MIDI-Buchsen (MIDI steht für „Musical Instrument Digital Interface“).

MIDI-In-Buchse

Schließen Sie einen Computer (oder ein Gerät, das ein MIDI-Clock-Signal erzeugt) an die Buchse MIDI IN des Pedals an, um das Tempo des Delays zu steuern.

Ein eingehendes MIDI-Clock-Signal hat Vorrang vor der Stellung des Reglers Delay Time am Pedal. Allerdings bestimmt trotzdem der Notenwert-Drehregler die Notenwerte der vom Delay erzeugten Wiederholungen.

Dieses Delay empfängt MIDI-Nachrichten auf MIDI-Kanal 1.

MIDI-Thru-Buchse

Um die MIDI-Nachrichten, die an der Buchse MIDI IN dieses Delays eintreffen, an ein anderes Gerät durchzuleiten, verbinden Sie die Buchse MIDI THRU dieses Delays mit dem MIDI-Eingang eines anderen MIDI-Gerätes/-Instruments.

Effektsteuerung

Bitte beachten Sie, dass die Zuordnungen der Regler Ihres TC Electronic Effektpedals nur die *werksseitigen Vorgaben* sind. Mit Hilfe des TonePrint Editors können Sie alle Regler neu belegen, sodass diese Regler einen oder mehrere Parametern Ihrer Wahl steuern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum TonePrint Editor.

Das Flashback Triple Delay verfügt über *einen* Satz von Bedienelementen, aber es umfasst *drei* voneinander unabhängige Delay-Engines. Wenn Sie mit dem Reglern am Gerät Delayparameter (beispielsweise die Delayzeit oder die Anzahl der Wiederholungen) ändern und Sie keine Änderung hören, haben Sie möglicherweise mit dem Delay 1/2/3-Wahlschalter eine Delay-Engine ausgewählt, die abgeschaltet oder auf einen sehr niedrigen MIX-Wert eingestellt ist. Überprüfen Sie daher die Einstellung des Delay 1/2/3-Wahlschalters, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Delaytyp-Wähler

Verwenden Sie die Delaytyp-Wähler, um den gewünschten Delaytyp auszuwählen.

Die verschiedenen Delaytypen werden im Abschnitt “Delayarten” beschrieben.

Bitte beachten Sie, dass beim Umschalten auf einen anderen Delaytyp die Delays für die entsprechende Delay-Engine abgeschnitten werden.

TIME-Drehregler - Verzögerungszeit

Zum Einstellen der Delayzeit verwenden Sie den TIME-Drehregler.

Fast alle Delays verfügen über einen Einstellbereich von 20 bis 7000 Millisekunden (also sieben Sekunden). Das Slapback-Delay („SLP“) hat einen Einstellbereich von 20 bis 300 Millisekunden.

Bitte beachten Sie, dass der TIME-Regler und der TAP-Fußtaster denselben Parameter steuern – die Delayzeit. Das jeweils zuletzt verwendete Bedienelement hat Vorrang.

Delay 1/2/3-Wahlschalter

Wählen Sie mir dem Delay 1/2/3-Wahlschalter eine der drei Delay-Engines aus.

Wenn Sie eine Delay-Engine ausgewählt haben, können Sie die Bedienelemente des Delays verwenden, um die Delay-Engine zu konfigurieren:

- Delaytyp-Wähler
- TIME (Delayzeit-Regler)
- REPEATS (Feedback-Regler)
- MIX (Delaypegel-Regler)
- SUBDIV-Regler (Notenwert-Drehregler)

REPEATS-Drehregler – Feedback-Steuerung

Verwenden Sie den REPEATS-Regler, um die gewünschte Anzahl der Wiederholungen für die Delay-Engine einzustellen, die Sie mit dem Delay 1/2/3-Wahlschalter ausgewählt haben.

Je weiter Sie den Regler im Uhrzeigersinn drehen, um so mehr Wiederholungen werden erzeugt.

MIX-Regler – Effektpegel-Steuerung

Verwenden Sie den MIX-Regler, um den Pegel des Delays für die Delay-Engine einzustellen, die Sie mit dem Delay 1/2/3-Wahlschalter ausgewählt haben.

Das unbearbeitete Eingangssignal wird stets mit seinem vollen Pegel durchgeleitet (Unity Gain). Durch das Drehen des Reglers MIX ändern Sie ausschließlich den Effektanteil (also den Pegel der Delay-Wiederholungen).

Seriell-/Parallel-Schalter

Mit dem Seriell/Parallel-Schalter legen Sie fest, wie das Audiosignal durch die drei Delay-Engines geleitet werden soll.

Seriell (obere Schalterstellung):
Das Eingangssignal wird der Delay-Engine 1 zugeführt. Das Signal aus Delay-Engine 1 wird der Delay-Engine 2 zugeführt. Das Signal aus Delay-Engine 2 wird der Delay-Engine 3 zugeführt. Das Signal aus Delay-Engine 3 wird an die Ausgänge gesendet.

Parallel (untere Schalterstellung)
Das Eingangssignal wird den Eingängen der drei Delay-Engines zugeführt. Die Signale von den Ausgängen der drei Delay-Engines werden gemischt und über die Ausgänge ausgegeben.

Bitte beachten Sie, dass die Umschaltung zwischen beiden Konfigurationen zu dramatischen Ergebnissen führen kann. Dies gilt insbesondere, wenn Sie den MIX-Regler auf ungewöhnliche Werte eingestellt haben.

SUBDIV-Drehregler – Notenwert-Drehregler

Verwenden Sie den SUBDIV-Drehregler, um die Notenwerte für die vom Delay erzeugten Wiederholungen festzulegen. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

- Punktierte Viertelnoten
- Viertelnoten
- Vierteltriolen
- Punktierte Achtelnoten
- Achtelnoten
- Achteltriolen
- Sechzehntelnoten
- Dual Delay: Viertelnoten und Achtelnoten
- Dual Delay: Viertelnoten und punktierte Achtelnoten
- Dual Delay: punktierte Achtelnoten und Achtelnoten
- Dual Delay: Punktierte Achtelnoten und Sechzehntelnoten

Delay-Engine/Preset-Fußschalter (1 /2 / 3)

Verwenden Sie die drei Delay-Engine-Fußschalter (1, 2 und 3), um die drei Delay-Engines des Flashback Triple Delay ein- und auszuschalten. Die drei Delay-Engines können separat aktiviert werden. Wenn eine Delay-Engine aktiv ist, leuchtet die Leuchtdiode des entsprechenden Fußschalters.

Ein Preset laden

Wenn Sie eine Delay-Engine mit ihrem Fußschalter ausschalten und wieder einschalten, wird auch das Preset aktiviert, das für diese Delay-Engine gespeichert ist. Das bedeutet: Wenn Sie …

- die Einstellungen einer Delay-Engine ändern, ohne diese zu speichern,
- die Delay-Engine ausschalten und
- sie wieder anschalten,

hören Sie die zuletzt gespeicherten Einstellungen für diese Delay-Engine Weitere Informationen finden Sie unter “Presets speichern”.

Presets aus / Bypass

Wenn keine der drei Fußschalter-Leuchtdioden leuchtet, befindet sich das Pedal im Bypass-Modus, und Sie hören nur das trockene, unbearbeitete Signal.

Wenn Sie den internen DIP-Schalter Kill-Dry des Pedals auf die „On“-Position gestellt haben (siehe hierzu “Kill-dry an/aus”) und keine der drei Fußschalter-Leuchtdioden leuchtet, liegt am Ausgang des Pedals kein Signal an.

Presets speichern
Wenn Sie die Einstellungen einer der drei Delay-Engines geändert haben (zum Beispiel ihre Delayzeit), können Sie die neuen Einstellungen als Preset speichern. Sie können die Einstellungen für jede Delay-Engine separat speichern. Dazu verwenden Sie den Fußschalter der Delay-Engine.

Um die Einstellung einer Delay-Engine (1, 2 oder 3) zu speichern, drücken und halten Sie deren Fußschalter etwa zwei Sekunden lang gedrückt.

Die Leuchtdiode des Fußschalters blinkt dann grün, um zu bestätigen, dass das Preset gespeichert wurde. Beim Speichern wird das Delay für etwa eine Sekunde abgeschaltet.

Delay-Spillover
Das Pedal hat zwei Bypass-Modi: True Bypass und Buffered Bypass. Das Ändern des Bypass-Modus wird im Abschnitt “Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten” beschrieben.

Wenn das Delay sich im True-Bypass-Modus befindet und Sie das gerade aktive Preset abschalten, wird der Delay-Effekt sofort abgeschaltet.

Wenn das Delay sich im Buffered-Bypass-Modus befindet und Sie das gerade aktive Preset abschalten, kann der Delay-Effekt „weich“ ausklingen.

Umfang von Presets
Ein Preset umfasst sämtliche Einstellungen des Delay-Moduls – auch das gewählte TonePrint (insofern der Delaytyp-Wahlschalter auf einen der vier TonePrint-Speicherplätze eingestellt ist).

Wenn Sie ein externes Expression-Pedal angeschlossen haben, werden die Parameter, die Sie diesem Expression-Pedal zugewiesen haben, ebenfalls als Bestandteil des Presets gespeichert.

TAP-Taster

Um die gewünschte Verzögerungszeit händisch (beziehungsweise mit den Füßen …) vorzugeben, verwenden Sie den TAP-Fußtaster. Dies ist eine Alternative zur Verwendung des Reglers TIME.

Tippen Sie einfach ein paar Mal im Tempo des Songs auf den TAP-Fußtaster.

Das vorgegebene Tempo gilt für alle gerade aktiven Delay-Engines.

Um das Tempo anzupassen, wenn es nicht ganz stimmt (da war doch sicher wieder der Drummer schuld!), tippen Sie den Fußtaster ein paar Mal im richtigen Tempo.

Bitte beachten Sie, dass das Tempo auf der Grundlage des Notenwertes definiert und angezeigt wird, das Sie mit dem Notenwert-Drehregler ausgewählt haben. Wenn Sie den Notenwert-Drehregler auf Viertelnoten eingestellt haben, und den TAP-Fußtaster zwei Mal pro Sekunde antippen, hören Sie zwei Delay-Wiederholungen pro Sekunde – das entspricht einem Tempo von 120 BPM. Wenn Sie den Notenwert-Drehregler nun auf Achtelnoten umstellen, hören Sie stattdessen vier Wiederholungen pro Sekunde. Stellen Sie den Notenwert-Drehregler für alle drei Delay-Engines auf verschiedene Notenwerte ein, um interessante Effekte zu erzielen.

Bitte beachten Sie, dass der TIME-Regler und der TAP-Fußtaster denselben Parameter steuern – die Delayzeit. Das jeweils zuletzt verwendete Bedienelement hat Vorrang.

Die Leuchtdiode des TAP-Fußtasters blinkt immer im aktuellen Tempo der Delay-Engine, die Sie mit dem Delay 1/2/3-Wahlschalter ausgewählt haben.

Delayarten

Verwenden Sie die Delaytyp-Wähler, um den gewünschten Delaytyp auszuwählen. Dieses Delay stellt Ihnen eine große Palette von Delayarten zur Verfügung – vom klassischen Bandecho bis zum kristallklaren Klang eines TC 2290.

Tape
Wer liebt nicht den satten, saftigen Sound eines alten Bandechos? Das „Tape“-Delay ist mit seinem runden und leicht „gurgelnden“ Sound ein hervorragender Ausgangspunkt.

Tube
Dieses Delay bildet den Klang eines alten Bandechos mit Röhrenverstärkung nach. Der Klang ähnelt dem des „Tape“-Delays, aber es klingt wärmer. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie möchten, dass Ihre Fans Ausschau nach verborgenen Vintage-Schätzchen halten ...

Space
Schnell hat man sich in den satten, unvorhersehbar komplexen Sound eines „Space Echo*“-Bandechogerätes von ROLAND® verliebt. Der Delaytyp „Space“ sorgt für verwirbelte, dramatische Echos – mit dem charakteristischen Mojo des legendären Space Echo*.

Analog
Viel näher kann man dem wundervoll analogen Sound eines guten alten Eimerketten-Delays eigentlich nicht kommen, ohne sich gleich die historisch wertvolle Hardware zu besorgen! Bei jeder Wiederholung „verblasst“ das Signal mit dem charakteristisch schmaler werdenden Frequenzgang.

Analog w/mod
Machen Sie einen Ausflug in die Vergangenheit mit diesem üppig und „überlebensgroß“ klingenden Delay. „Analog w/mod“ ist Zucker und Zimt für Ihren Sound!

Reverse
Wenn Sie schon eine Zeit lang dabei sind, kennen Sie das Spiel vermutlich: Gitarrenpart auf Band aufnehmen. Band umdrehen. Band wiedergeben. Dieser klassische Effekt wurde von legendären Gitarristen wie Jimi Hendrix unsterblich gemacht – und obwohl man ihn heute zur „alten Schule“ rechnet, inspiriert er immer wieder Musiker, etwas Neues auszuprobieren.

Versuchen Sie einmal Folgendes: Drehen Sie den Feedback-Regler ganz nach rechts (linker Anschlag), um nur das invertierte Signal zu hören; ein denkbar psychedelischer Effekt.

Dynamic
Dies ist eine Nachbildung des legendären Dynamic Delay, das von TC Electronic mit dem bekannten Studiodelay TC 2290 eingeführt wurde. Der Ausgangspegel des Delays wird in Abhängigkeit vom Signalpegel am Eingang abgesenkt. Während Sie spielen, wird der Delaypegel abgesenkt. Zwischen den gespielten Phrasen wird er wiederum angehoben. So können Sie mit einem hohen Delay-Anteil spielen, ohne dass Ihr Sound „matschig“ klingt, während Sie spielen.

2290
Es war einmal vor langer Zeit (genauer gesagt: im Jahr 1985), da erfand TC Electronic das 2290 Dynamic Digital Delay. Dieses Delay setzte für viele Jahre den Standard in Sachen professioneller Delays und wird auch heute noch von Delay-Connaisseuren geschätzt. Verwenden Sie den Delaytyp „2290“, wenn Sie ein kristallklares, absolut transparentes Delay wünschen. Dies IST der Standard.

2290 w/mod
Man nehme den kristallklaren Sound des 2290, schicke ihn durch drei (!) Choruspedale ... et voilà. Wenn Sie auf den Sound von The Edge stehen, kommen Sie an diesem Delaytyp nicht vorbei.

Slap
Dies ist der richtige Delaytyp für die Country-Fraktion – aber er eignet sich auch für viele andere Genres. Verwenden Sie diesen Delaytyp, wenn Ihnen der Sinn nach Rockabilly steht. Dies ist eine Hommage an Staccato-Genies wie Brian Setzer, Chet Atkins und Scotty Moore. Dieses Delay eignet sich aber auch als Reverb-Ersatz.

Lofi
Haben Sie die Nase voll von edlem Hi-fi-Sound? Dann verwenden Sie den Delaytyp „Lofi“ – er sorgt für die sprichwörtliche „Schippe Dreck“ im Klangbild. Von Punk bis Rock – Sie können

mit den Reglern spielen – aber egal, was Sie tun: „Sauber“ wird (und soll) das Ergebnis nicht klingen.

Ping Pong

Wie der Ball im gleichnamigen Spiel „springen“ die Wiederholungen bei diesem Delaytyp im Stereopanorama von links nach rechts (was natürlich nur funktioniert, wenn Sie beide Ausgänge des Pedals verwenden, um ein Stereosignal zu erhalten). Der Effekt wirkt sehr räumlich.

Gerade beim Stereobetrieb macht „Ping Pong“ eine Menge Spaß – aber der Effekt klingt auch in mono toll.

* Alle Produktnamen von Drittherstellern, die im Rahmen dieser Anleitung genannt werden, sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer, die in keiner Weise mit TC Electronic verbunden sind. Die Produktnamen und Beschreibungen werden ausschließlich verwendet, um Produkte zu identifizieren, die während der Entwicklung dieses TC-Produkts analysiert wurden.

TonePrint-Slots 1 bis 4

Die Speicherplätze „1“, „2“, „3“ und „4“ des Delaytyp-Wählers sind „Platzhalter“ für TonePrints. Sie können einen TonePrint in jeden dieser Speicherplätze zu laden, so dass Sie Zugriff auf vier weitere TonePrints haben.

Das Verwenden und Bearbeiten von TonePrints wird im Abschnitt “TonePrint” erläutert.

Wenn Sie einen Delaytyp wählen, übernimmt dieser die aktuellen Einstellungen/Positionen der verschiedenen Regler (beispielsweise die Delayzeit).

Wartung

Aktualisieren der Firmware

Möglicherweise stellt TC Updates für die integrierte Software Ihres Pedals (die sogenannte Firmware) zur Verfügung. Zum Aktualisieren der Firmware Ihres TC Pedal benötigen Sie…

- einen Computer mit Microsoft Windows oder OS X, der mit einer Standard-USB-Schnittstelle ausgestattet ist
- das zu Ihrem TC-Pedal passende Netzteil.

Vorbereiten des Firmware-Updates

- Laden Sie die neueste Firmware von der „Support“-Seite für Ihr TC-Pedal von der TC Electronic Website herunter. Sie finden dort Updater …
  - für Microsoft Windows (dies sind ZIP-Archive, in denen sich die Firmware-Installationsprogramme befinden) und
  - für OS X (dies sind Disk-Image-Dateien, die die Firmware-Installationsprogramme enthalten).
- Ziehen Sie alle Kabel (insbesondere das Netzkabel) von Ihrem TC-Pedal ab.
- Verbinden Sie Ihr TC-Pedal über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Drücken und halten Sie den äußersten linken Fußschalter Ihres TC-Pedals.
- Schließen Sie das Netzteil an Ihr TC-Pedal an.
- Die Leuchtdiode des äußersten linken Fußschalters an Ihrem TC-Pedal sollte jetzt grün leuchten. Dies zeigt, dass das Pedal für den Empfang des Software-Updates bereit ist.
- Lassen Sie den Fußschalter los.
- Ihr TC-Pedal kann nun von Ihrem Computer als aktualisierbares Gerät erkannt werden.

Installieren des Firmware-Updates

- Beenden Sie auf Ihrem Computer alle Anwendungen, die MIDI-Funktionen haben (zum Beispiel Ihre Sequencer-/DAW-Software) und starten Sie den TC Firmware-Updater, den Sie in Schritt 1 heruntergeladen haben.
- Wählen Sie in der Firmware-Updater-Anwendung im Bereich „STEP 1“ der Benutzeroberfläche das an den Computer angeschlossene TC-Pedal aus der Drop-down-Liste.
- Sobald die Schaltfläche „Update“ im Bereich „STEP 2“ der Anwendung grün wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Die aktualisierte Firmware wird jetzt in Ihr TC-Pedal übertragen. Warten Sie, bis der Fortschrittsbalken „100 %“ erreicht. Wenn der Update-Vorgang abgeschlossen ist, wird Ihr TC-Pedal automatisch neu gestartet.

Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten

True Bypass und Buffered Bypass

True Bypass ist eine fest verdrahtete Bypass-Schaltung. Sie sorgt dafür, dass das Originalsignal Ihr Effektpedal unverändert durchläuft, wenn Sie das Pedal auf Bypass geschaltet haben. Dies ist der Standardmodus für Ihre Effektpedal.

Wenn Sie mit wenigen Pedalen und relativ kurzen Kabelstrecken zu und zwischen den Pedalen arbeiten, ist True Bypass die beste Wahl.

Wenn …
- Sie ein langes Kabel zwischen Ihrer Gitarre und dem ersten Pedal verwenden oder
- wenn Sie viele Pedale in Ihrem Effektboard haben oder
- wenn Sie ein langes Kabel von Ihrem Effektboard zum Verstärker verwenden,

… dann sollten Sie das *erste* und das *letzte* Pedal im Signalweg in der Betriebsart **„Buffered Bypass“** betreiben.

Gibt es einen hörbaren Unterschied zwischen „True Bypass“ und „Buffered Bypass“?

Vielleicht, vielleicht nicht – hier spielen viele Faktoren eine Rolle: Unter anderem kommt es auf die Kabelqualität an und darauf, ob aktive oder passive Pickups, Single Coil oder Humbucker verwendet werden. Eine allgemein gültige Antwort kann es dabei nicht geben. Verlassen Sie sich auf Ihre Ohren und wählen Sie so die beste Lösung für Ihr Setup.

So legen Sie die Bypass-Betriebsart fest:

- Trennen Sie alle Verbindungen zum Pedal und drehen Sie es um.
- Schrauben Sie die Bodenplatte des Pedals ab. In der oberen linken Ecke sehen Sie zwei kleine DIP-Schalter.
- Mit dem oberen DIP-Schalter (der sich näher an den Batteriekontakten befindet) können Sie zwischen den Bypass-Varianten „True Bypass“ (Standard) und „Buffered Bypass“ umschalten.
- Stellen Sie die DIP-Schalter auf die gewünschte Position.
- Schrauben Sie die Bodenplatte wieder an.

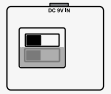
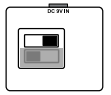
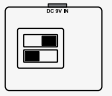
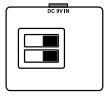
Kill-dry an/aus

Wenn Sie Kill-dry aktivieren, wird das unbearbeitete Direktsignal nicht mehr zum Ausgang des Pedals durchgeleitet. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie das Pedal in einem parallelen Effektweg betreiben.

So aktivieren Sie die Kill-dry-Funktion:

- Trennen Sie alle Verbindungen zum Pedal und drehen Sie es um.
- Schrauben Sie die Bodenplatte des Pedals ab. In der oberen linken Ecke sehen Sie zwei kleine DIP-Schalter.
- Mit dem unteren DIP-Schalter (der weiter von den Batteriekontakten entfernt ist) können Sie Kill-dry aktivieren oder deaktivieren.

Sie können mit Kill-dry das unbearbeitete Signal nur dann aus dem Signalweg entfernen, wenn Sie mit dem oberen DIP-Schalter als Bypass-Betriebsart „Buffered Bypass“ ausgewählt haben – siehe “Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten”. Wenn Sie die Betriebsart „True Bypass“ verwenden, ist „Kill-dry“ NICHT verfügbar.

True Bypass	
Buffered Bypass	
Kill-dry aus	
Kill-dry an	

Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen zu TonePrint-Pedalen

„Sind TonePrint-Pedale analog oder digital?“

Beides. Das trockene (analoge) Signal Ihres Instruments durchläuft das Effektpedal unverändert; es wird in keiner Weise digitalisiert. Das digital bearbeitete Effektsignal wird am Ausgang hinzugemischt.

„Haben die TonePrint-Pedale symmetrische oder unsymmetrische Eingänge und Ausgänge?“

TonePrint Pedale haben unsymmetrische Eingänge und Ausgänge. Verwenden Sie zum Anschluss TS-Kabel – also normale Instrumentenkabel.

„Kann ich dieses TonePrint Pedal- im Effektweg (Send / Return) eines Röhrenverstärkers verwenden?“

Ja. Alle TonePrint-Pedale haben einen sehr großen Gain-Bereich und können sowohl mit Instrumenten- als auch Linepegel-Signalen betrieben werden. Es gibt einige wenige Amps, deren Effektwege einen deutlich höheren Pegel als die üblichen +4 dBu-Linepegel liefern können. Bei diesen Amps kann es dann auch tatsächlich einmal zu Verzerrungen am Eingang des Effektpedals kommen. Aber bei 99 % aller Amps sollten Sie mit TonePrint-Pedalen keine Probleme haben.

Weitere Informationen zu Ihrem TC Electronic TonePrint Effektpedal erhalten Sie beim TC Electronic Support:

tcelectronic.com/support/

“Ist das Flashback Triple Delay mit einem Looper ausgestattet?”

Das Flashback Triple Delay hat keinen Looper. Zu den Gitarreneffektpedalen von TC Electronic mit einem Looper gehören:

- das Flashback Delay
- das Flashback X4 Delay & Looper
- das Alter Ego V2 Vintage Echo
- das Alter Ego V2 Vintage Echo.

Links

Informationen zu TonePrint

- TonePrint: tcelectronic.com/toneprint/
- TonePrint-Produkte: tcelectronic.com/toneprint/toneprint-products/
- TonePrint-App: tcelectronic.com/toneprint-app/
- TonePrint Editor: tcelectronic.com/toneprint-editor/
- TonePrint Editor – Anleitung: tcelectronic.com/toneprint-editor/support/

Support-Informationen

- TC Electronic Service und Garantie tcelectronic.com/support/service-warranty/
- TC Electronic Support: tcelectronic.com/support/
- TC Electronic – Produktsoftware: tcelectronic.com/support/software/
- TC Electronic - alle Anleitungen: tcelectronic.com/support/manuals/
- TC Electronic Anwenderforum: forum.tcelectronic.com/

TC Electronic ...

- im Web: tcelectronic.com/
- bei Facebook: facebook.com/tcelectronic
- Google Plus: plus.google.com/+tcelectronic/
- Twitter: twitter.com/tcelectronic
- YouTube: youtube.com/user/tcelectronic

Technische Daten

Aufgrund ständiger Weiterentwicklung können sich die folgenden Daten ohne weitere Ankündigung ändern.

Bypass-Modus	True Bypass (optional: Buffered Bypass)
Signalschaltung	Analog Dry through
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	235 x 145 x 57 mm
Eingangsanschluss	Zwei 6,3 mm-Klinkenbuchsen (Mono / TS) – mit automatischer Mono-/Stereo-Erkennung
Eingangsimpedanz	1 MΩ
Ausgang	Zwei 6,3 mm-Klinkenbuchsen (Mono / TS) – mit automatischer Mono-/Stereo-Erkennung
Ausgangsimpedanz	100 Ω
Zuordnung des Expression-Pedals (X-Ped Assign).	Standard-6,3 mm-Klinkenbuchse
Netzbuchse	9 V DC Standard, Innenleiter negativ >300 mA (Netzteil im Lieferumfang enthalten)
MIDI-Eingang & MIDI-Ausgang	Standard 5-Pin DIN Stecker
USB-Anschluss	Mini-USB-Anschluss zum Hochladen und Bearbeiten von TonePrint-Einstellungen und für Softwareupdates.